

Modul 7	Heterogenität und Inklusion: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen			
	<i>Heterogeneity and Inclusion in Educational Science: Basics</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		108000700	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	ab 3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	jedes Semester	Davon Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester	Davon Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		<p>Die Studierenden haben einen Überblick über verschiedene erziehungswissenschaftliche Ansätze zu Fragen von Differenz und Heterogenität in Bildungskontexten. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge von Bildung und sozialer Ungleichheit und kennen theoretische Konzepte zu bildungsrelevanten Differenzkategorien (v.a. soziale Herkunft, Geschlecht, kulturelle Zugehörigkeit, Ability/Disability). Sie sind vertraut mit Diskussionen um die Ermöglichung sozialer Teilhabe durch Bildung und kennen insbesondere Konzepte der Inklusion.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, angeleitet und selbstständig entsprechende fachspezifische Inhalte zu erarbeiten, zu strukturieren und einzuordnen. Sie können Fachwissen in angemessener mündlicher und schriftlicher Form wiedergeben und verfügen über Fähigkeiten zur Diskussion und theoriegeleiteten Analyse einfacher exemplarischer Problemstellungen.</p>		
Fachkompetenz:		<p>Die Studierenden sind in der Lage, Prozesse der Reproduktion sozialer Ungleichheit und Exklusions- und Inklusionsdynamiken in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern zu identifizieren. Sie nutzen dazu theoretisches Wissen und Erträge empirischer Forschungen über die Bedeutung sozialer Herkunft, von Geschlechter- und migrationsgesellschaftlichen Ordnungen und über Konstruktionen von Dis-/Ability.</p> <p>Sie kennen strukturelle Bedingungen und Konzepte pädagogischen Handelns unter Bedingungen von Differenz und Heterogenität und sind in der Lage, sich ein wissenschaftlich fundiertes Urteil über entsprechende pädagogische Praktiken zu bilden.</p>		
Methodenkompetenz:		<p>Die Studierenden nutzen verschiedene Ansätze zur theoriegeleiteten Analyse von Differenz- und Ungleichheitsverhältnissen und deren Reproduktion oder Bearbeitung in pädagogischen Praktiken. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Erörterung exemplarischer Fälle und Problemstellungen und zur fallbezogenen Erarbeitung von Handlungsorientierungen und pädagogischen Konzepten.</p>		
Sozial- und Selbstkompetenz:		<p>Die Studierenden sind sensibilisiert in Bezug auf ihre eigene Involviertheit in Differenz- und Ungleichheitsverhältnisse. Sie reflektieren eigene und gesellschaftliche Differenzkonstruktionen und Zuschreibungsprozesse und deren Wirkungen und sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven auf eine Problemstellung einzunehmen.</p>		
Lehr-/ Lernformen:		Lehrvortrag, Textarbeit, moderierte Diskussion, Kleingruppenarbeit, Fallanalysen, Bearbeitung von Recherche- und Schreibaufgaben (Essays, Rezensionen, Protokolle)		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christine Thon		
Teilnahmevoraussetzung:		Keine		
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften		
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.		

M 7: Teilmodul 1	Heterogenität – Differenz – Inklusion				
	Teilmodulkennnummer	108000701	Lehrveranstaltungsart		Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)		60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	300		Selbststudium	30 h
M 7: Teilmodul 2	Exemplarische Vertiefung				
	Teilmodulkennnummer	108000702	Lehrveranstaltungsart		Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)		60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	30 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung				
	Exam				
	Prüfungsnummer	108000705	Prüfungsumfang		Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Portfolio oder mündliche Prüfung oder Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		30 h
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung		Portfolio (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min) oder Klausur (90 min)		
Letzte Änderung: 05.02.2020					